

brief 18

des sektionsvorsitzenden der architekInnen in tirol und vorarlberg



sehr geehrte kolleginnen und kollegen.

05.07.2010

rechtzeitig vor der sogenannten sommerpause war die suche erfolgreich.



mittels demokratischer wahl und nachfolgenden konstituierenden sitzungen konnten der neue kammervorstand, die sektionsvorstände und die kuratoren für die WE (wohlfahrtseinrichtung = pensionseinrichtung) gefunden werden. bei der abstimmung der architektinnen und architekten war erstmalig ein ca. 2 wochen junges baby anwesend.

wahlanfechtung

wie in wien, wegen der anwesenheit des kammeramtsdirektors staudinger, wird es bei uns keine geben. die tätigkeit des stillens verlief entsprechend dem eigentlichen wortsinn und deshalb die abstimmungen in unaufgeregter ruhe.

präsident-brunnsteiner-vize-ilic sv-ing-bauer-sv-ingstv-fritsch sv-arch-moser-sv-archstv-konzet we-kuratoren-nachbaur-sturm und neier.

geschmack

„dem einen gefällt's, dem anderen nicht.“ meinte der seefelder bürgermeister mag. werner friesser zur architektur im allgemeinen. bei den gemeinderatswahlen 2010 wurde er mit 60,58 % wiedergewählt. mit dieser einstellung zur architektur auch in den reihen von hochrangigen entscheidungsträgern müssen wir leben. damit immer mehr menschen mit dem komplexen sachverhalt der architektonischen qualität in ihrem leben etwas anfangen können bietet das auf.architektur und tirol seit jahren veranstaltungen für kinder ab 4 bzw. 7 an. eher für erwachsene ist die teilnahme der kammer an der innsbrucker und dornbirner messe.

masse oder elite

der offene wettbewerb wird wegen des enormen verlorenen aufwandes häufig kritisiert. ein weiterer kritikpunkt ist die behauptung der nichtteilnahme der „besten“ auf dem jeweiligen sektor. dass masse auch prima ergebnisse bringen kann, zeigt der offene wettbewerb für das seniorenheim im pitztal. dass die „besten“-auswahl auch scheitern kann, der wettbewerb zum hotelprojekt des investors benko in seefeld. angeblich wird keines der platzierten projekte verwirklicht.

homepage

rechtzeitig nach den kammerwahlen sind die neue homepage und die neue wettbewerbsordnung:

wettbewerbsstandard architektur fertig geworden.

urlaubstipp:

eine alternative zur strandlektüre der navi gebrauchsanweisung, dem öbb-fahrplanheft oder dona leon, stellt das neue **konstruktiv** dar. es ist interessant und schön und wenn sie sich draufsetzen, erhöht es ihren gesellschaftlichen status um exakt 4 millimeter.

mit freundlichen grüßen

thomas moser